

Curriculum Klasse 7

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bemerkungen
Identität, Freiheit, Gewissen	<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen aus ihrer Lebenswelt darstellen, dass die Auseinandersetzung mit Werten und Normen zur Mündigkeit beiträgt • zeigen, dass zum Erwachsenwerden ein verantwortlicher Umgang mit Freiheit gehört • ein gesellschaftliches Problem, welches das Zusammenleben von Menschen gefährdet, als ethische Herausforderung erläutern (z.B. Cybermobbing, Diskriminierung, Arm und Reich) • erläutern, wie Menschen eigene Befreiungserfahrungen auf die Exoduserfahrung beziehen (z.B. Gospels, Montagsdemonstrationen etc.) • die Zehn Gebote als Ermöglichung von Freiheit verstehen • erläutern, wie sich der Glaube an Gott auf die Einstellung zur eigenen Person, zum Mitmenschen und zur Natur auswirken kann • ausgehend vom Sakrament der Firmung erklären, was mündiges Christsein bedeutet • an Beispielen herausarbeiten, dass Jesus zum Umdenken und zu verändertem Handeln herausforderte (Feindesliebe, Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe) 	Bezugnahme auf das ökologische Profil der Schule
Propheten	<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen von Gott, die von den Propheten überliefert sind, erläutern • an biblischen Texten aufzeigen, dass sie herausfordern und motivieren können • ethische Herausforderungen aufzeigen, die sich in ihrer Lebenswelt stellen • können für Situationen, die ethisch herausfordern, Handlungsmöglichkeiten aus christlicher Perspektive entwickeln • beschreiben, welche Bedeutung der Gottesglaube für die Lebensgestaltung 	

	<p>haben kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • an einer Biographie analysieren, welche Konsequenzen der Anspruch Jesu für ein Leben haben kann (z.B. Sophie Scholl, Oscar Romero, Ruth Pfau) 	
Christianisierung Europas	<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Weg des Christentums von einer Minderheits- zur Staatsreligion nachvollziehen (Konstantin, Chlodwig) • sich anhand einer Lebensgeschichte – hier: z.B. frühchristliche Missionare (Pirmin, Fridolin, Gallus, Bonifatius) – damit auseinandersetzen, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen • an einem regionalen Beispiel die Bedeutung des Klosterlebens für die Entwicklung der europäischen Kultur herausarbeiten • exemplarisch aufzeigen, dass Gewaltanwendung im Namen Gottes der christlichen Vorstellung von Gott widerspricht (z.B. Kreuzzüge, Hexenverfolgung) • die Krise des mittelalterlichen Papsttums als ausschlaggebend für die Reformation erkennen 	Besuch eines Klosters (z.B. Beuron, Speyer)
Islam	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Glaubensaussagen (von Gott, vom Menschen, von Freiheit und Schicksal) der abrahamitischen Religionen darstellen • erläutern, wie Christentum, Judentum und Islam persönliche Identität und Glaubensgemeinschaft ermöglichen • zeigen, wie die individuelle Selbstentfaltung durch fundamentalistische und totalitäre Strukturen gefährdet sein können 	

Curriculum Klasse 8

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bemerkungen
Jesus: sein Anspruch – seine Botschaft	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, was Jesus nach biblischer Überlieferung glaubte und verkündete • an neutestamentlichen Texten aufzeigen, dass sie irritieren, erstaunen und provozieren • die Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gattungen Gleichnisse und Wundererzählungen in ihren Grundzügen erfassen • an einer Biografie analysieren, welche Konsequenzen der Anspruch Jesu für ein Leben haben kann • an einem Beispiel herausarbeiten, dass das Reich Gottes schon hier und jetzt mit dem konkreten Verhalten von Menschen beginnt 	Vertreter einer christlichen Hilfsorganisation einladen (z.B. nph Karlsruhe)
Mittelalter und Reformation	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst und Religiosität des Mittelalters an ausgewählten Beispielen erläutern • Die Armutsbewegungen des Mittelalters in Grundzügen darstellen • das Anliegen Martin Luthers mit einem weiteren innerkirchlichen Ansatz vergleichen (z.B. Franz von Assisi, Johannes XXIII.) • sich mit dem Gottesbild Luthers auseinandersetzen und Unterschiede zwischen einengenden und befreienden Gottesbildern aufzeigen • verstehen, wie und warum sich die verschiedenen Konfessionen historisch herausgebildet haben • anhand eines Beispiels darstellen, wie Ökumene gelebt werden kann (z.B. Taizé) 	